

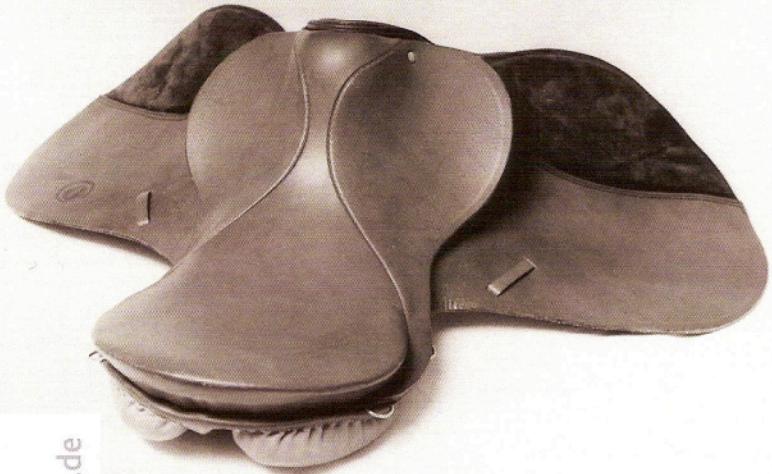


Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

Bürgerberatung und Vortrag

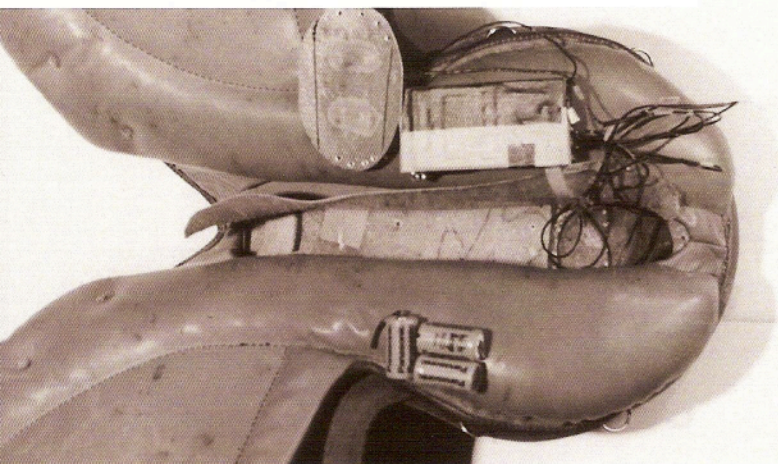
Das große Lauschen

Spionagetechnik der Stasi




www.bstu.de

Di | 22.01.2019 | 16:00 – 19:00
Stadtmuseum Cottbus



Bürgerberatung und Vortrag

Das große Lauschen

Spionagetechnik der Stasi

16:00 – 19:00 | Bürgerberatung

Sie können sich zur Einsicht in die Stasi-Unterlagen beraten lassen und einen Antrag dafür stellen.

17:00 – 19:00 | Vortrag

Dokumente aus dem Stasi-Unterlagen-Archiv zeigen, welche technischen Möglichkeiten die die DDR-Geheimpolizei nutzte, um an Informationen zu gelangen. Um die Bevölkerung zu kontrollieren, überwachte die Stasi beispielsweise Telefone, fotografierte heimlich, hörte Gespräche über Mikrofone in Alltagsgegenständen mit. Im Juni 1986 arbeiteten Stasi-Mitarbeiter an einem speziellen Sattel, mit dem westliche Diplomaten abgehört werden sollten. Sobald ein Reiter aufsaß, wurde eine einstündige Tonaufnahme ausgelöst. Erprobt wurde der präparierte Sattel auf einem Brandenburger Reiterhof.

Anhand originaler Technik zeigt **Detlev Vreisleben**, Ingenieur für Nachrichtentechnik, verschiedene Abhörmethoden der Stasi, von denen die DDR-Bevölkerung wenig ahnte. Moderation: **Christoph Polster**

DER
EINTRITT
IST FREI.

Veranstalter:
BStU-Außenstelle Frankfurt
(Oder)
Fürstenwalder Poststraße 87
15234 Frankfurt
Tel.: 0335 6068-0
astfrankfurt@bstu.bund.de
www.bstu.de

Mitveranstalter:
Initiative Aufarbeitung
„Region Cottbus und
die beiden deutschen
Diktaturen“

Bildnachweis: S. 1: Von außen war von dem geheimen Innenleben des Sattels nichts zu erahnen. S. 2: Im Inneren des Sattels verbarg sich ein raffinierter Mechanismus zur Auslösung der Tonaufzeichnung. Quelle: BStU, MfS, HA II, 41526, S. 32, Bild 7 und 5; Gestaltung: Pralle Sonne

Demokratie
STATT DIKTATUR